

Ressort: Politik

CDU-Sozialflügel weiter für Dokumentationspflicht bei Mindestlohn

München, 10.04.2015, 07:19 Uhr

GDN - Der Bundesvize der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), Christian Bäuml, hat die umstrittene Pflicht zur Dokumentation der Arbeitsstunden bei Mindestlöhnen verteidigt. Der CDU-Politiker plädierte dennoch für geringfügige Änderungen.

"Dokumentationspflichten bei Minijobbern im ehrenamtlichen Bereich sind entbehrlich, da beim Ehrenamt die Erwerbstätigkeit nicht im Vordergrund steht", sagte Bäuml dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe). Gewerbliche Minijobs würden aber zum Teil für Schwarzarbeit missbraucht, sagte Bäuml weiter. "Deshalb würde ein vollständiger Verzicht auf die Dokumentation der Arbeitszeit der illegalen Beschäftigung Tür und Tor öffnen." Der CDA-Bundesvize hält die Aufzeichnung des Beginns und des Endes der Arbeitszeit für "völlig normal". Die Aufzeichnung der Arbeitszeit schütze Arbeitnehmer wie Arbeitgeber vor Übervorteilung. Die Diskussion über das "angebliche Bürokratiemonster Mindestlohn" nannte Bäuml in diesem Zusammenhang "völlig übertrieben". Am 1. Januar 2015 wurde die Lohnuntergrenze von 8,50 Euro in Deutschland eingeführt. Am 23. April wollen die Koalitionsspitzen mögliche Änderungen beraten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52713/cdu-sozialfluegel-weiter-fuer-dokumentationspflicht-bei-mindestlohn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619